

Stadt Königswinter  
 Stabsstelle Klimaschutz  
 Drachenfelsstraße 9-11  
 53639 Königswinter

**Per E-Mail an: Klimaschutz@koenigswinter.de**

### Formular zum Verwendungsnachweis

Zum Antrag auf Zuwendung aus der Fördersäule II aus dem Förderprogramm „Klimaschutz für Königswinter“

Antragsteller\*in

Institution:	
Bevollmächtigte/r Vertreter*in: Name, Vorname	
Adresse:	
E-Mail:	
Telefon:	
<b>Kontoinformationen:</b>	
Kontoinhaber:	
IBAN:	
Kredit-/Bankinstitut:	

#### 1. Verwendungsnachweis

Als bevollmächtigte/r Vertreter/in reiche ich hiermit den Verwendungsnachweis zum Förderantrag der Fördersäule II aus dem Förderprogramm „Klimaschutz für Königswinter“ ein.

Hiermit wird bestätigt, dass die Photovoltaikanlage installiert, angemeldet und in Betrieb genommen wurde.

Datum der Installation (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_

Die tatsächlich installierte Kapazität/Größe der Anlage beläuft sich auf \_\_\_\_\_ kWp.

## 2. Hinweise und Eigenerklärungen:

mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

- \* Hiermit wird bestätigt, dass die Photovoltaikanlage für die Dauer der Zweckbindung (10 Jahre ab dem Datum des Auszahlungsbescheides) am Standort der Errichtung im bestimmungsgemäßen Betrieb gehalten wird.
- \* Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die eingereichte Bildnachweise der montierten Photovoltaikanlage unter Nennung des Installationsortes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Königswinter verwendet und veröffentlicht werden dürfen.
- \* Hiermit wird bestätigt, dass die Datenschutzbestimmungen gelesen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurden.

---

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte fügen Sie diesem Formular folgende Unterlagen im PDF-Format bei:

- Bei städtischen Gebäuden: Gestattungsvertrag mit der Stadt Königswinter für die Dachnutzung inklusive Regelung, dass die PV-Anlage bei Auflösung des Vereins oder Beendigung der bisherigen Nutzung des städtischen Gebäudes, in das Eigentum der Stadt Königswinter übergeht, wenn der Fördersatz von 350 Euro kWp angewendet wird.
- Übersichtliche und vollständige Schlussrechnung mit Name und Adresse des Antragstellers, Betrag, Datum sowie Art und Umfang der installierten PV-Anlage mit Angabe der installierten Leistung in kWp
- Inbetriebsetzungsprotokoll eines Fachbetriebs
- Registrierungsbestätigung aus dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur
- Fotos der montierten und in Betrieb genommenen PV-Anlage, auf denen auch der Installationsort ersichtlich wird.
- Bei Baudenkmalen und in Denkmalbereichen: Erlaubniserteilung der Unteren Denkmalschutzbehörde nach § 9 Denkmalschutzgesetz